



adislaus Graf Pejácsevich von Veröcze, Herr der Majorats-Herrschaft Nasicz etc. etc., Ritter des kais. österreichischen Ordens der eisernen Krone I. Klasse, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, gibt in seinem und im Namen seiner Mutter, Marie Gräfin Pejácsevich von Veröcze, gebornen Döry von Jobaháza, Sternkreuz-Ordensdame, seiner Gemalin Gabriele Gräfin Pejácsevich von Veröcze, gebornen Freiin Döry von Jobaháza, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, seiner Kinder Theodor Elisabeth und Marcus Alexander, seines Bruders Carl Grafen Pejácsevich von Veröcze, dessen Gemahlin Franziska gebornen Telbisz, deren Kinder Arthur, k. k. Rittmeister im 9. Husaren-Regimente, Johann Nepomuk, k. k. Oberlieutenant in der Reserve, seiner Gemahlin Rosa, gebornen Lonyay und Nagy Lonya und Vásáros-Namény und deren Sohn Albert Peter, Leonie verehlichten Freiin von Wäcker-Gotter und Marie; ferner seiner Brüder Ferdinand, Julian, k. k. Kämmerer, Gábor, Ritter des goldenen Sporn und k. k. Kämmerer Grafen Pejácsevich von Veröcze, die Nachricht, von dem tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gatten, Schwieger-, Gross- und Urgrossvaters, des Hochgebornen

Ferdinand Grafen Pejácsevich von Veröcze

Erbherrs zu Nasicz etc. etc.

welcher nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente in seinem 78. Lebensjahre Mittwoch den 10. April um 2 Uhr Nachtmittag zu Graz selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verblichenen wird Freitag den 12. April um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags im Trauerhause, Zinzendorfgasse Nr. 13, eingesegnet, und von da bis zur weiteren Uebertragung am St. Leonharder Friedhofe zu Graz beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 13. April um 10 Uhr Vormittags in der Leehkirche zu Graz, später in Wien und in allen Patronatskirchen der Gütter gelesen werden.

Graz, am 11. April 1878.